

Oberlausitzer Heimatzeitung

Blätter für
Heimatkunde,

Geschichte,
Kunst, Literatur

Schriftleitung und Geschäftsstelle
in Reichenau, Sa. Fernsprecher Nr. 300

Druck u. Verlag: Alwin Marr, Buchdruckerei
und Zeitungsverlag G. m. b. H. Reichenau i. Sa.

Mitteilungsblatt des Verbandes „Lusatia“ der Humboldt-, Fortbildungs- und Gebirgsvereine der gesamten Oberlausitz. — Hauptschriftleitung: Otto Marr, Reichenau (Sa.) unter Mitwirkung zahlreicher bewährter Heimatschriftsteller. — Schriftleitung für die Vereine des Verbandes „Lusatia“: Lehrer Martin Köhler Großschönau, Sa. An diesen sind alle Berichte der Vereine zu senden. — Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst Anspruch auf Rücksendung nicht besteht. — Unberechtigter Nachdruck aus der „Oberlausitzer Heimat-Zeitung“ wird strafrechtlich verfolgt. — Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezahler und Inserenten ist Reichenau, (Sa).
Postfachkonto: Leipzig Nr. 27534. — Bankverbindung: Gewerbebank und Girokasse Reichenau Nr. 1005.

Nr. 3

4. März (Lenzing) 1933

14. Jahrgang

Verband „Lusatia“

Am 16. April 1933 (1. Ostertag):

Fahrt ins Dresdner Schauspielhaus zur Aufführung von Goethes „Faust“ — I. Teil.

Wenn innerhalb des Verbandes Interesse für diese Fahrt besteht, so erklärt sich der Unterzeichnete gern bereit, die Vorarbeiten in die Hand zu nehmen.

Bei einer Mindest-Beteiligung von 50 Personen erhalten wir eine Ermäßigung von durchschnittlich 30 Prozent auf allen Plätzen.

Es wird gebeten, folgendes zu beachten:

1. Die Anmeldungen müssen spätestens Sonnabend, den 8. April, vormittags 10 Uhr, in den Händen des Unterzeichneten sein (Telephon: Neugersdorf Nr. 4372).
2. Die bestellten Karten müssen auch abgenommen werden, deswegen kann der Unterzeichnete Einzelbestellungen ihm unbekannter Verbandsmitglieder nicht annehmen. Er bittet deshalb, daß ein Vorstandsmitglied die Gesamtbestellung des betr. Vereines übernimmt und an den Unterzeichneten weiterleitet.
3. Die bestellten Karten werden den Bestellern sofort nach Eingang zur Weiterverteilung zugeschickt.
4. Verzeichnisse der Preise sind bei dem Unterzeichneten erhältlich.

Einige Preise, die für uns gelten:

1. Parkett	3,70 Mk.	(5,00 Mk.)
2.	2,70 „	(4,00 „)
Mittelparkett	3,30 „	(4,50 „)
1. Rang (Balkon)	4,10 „	(5,50 „)
2. „ (Mittelbalkon)	2,40 „	(3,80 „)
3. „ (Balkon)	1,50 „	(2,00 „)
Sperrsitze	4,10 „	(5,50 „)

Mit Heimatgruß

Otto Hentschel, Vortragswart.

Bitte lassen Sie die Jahrgänge der „OH“ einbinden. Wir liefern Einbanddecken zum Preise von M. 1.50
Verlag der „Oberlausitzer Heimat-Zeitung“, Reichenau, Sa.

Ämtliche Bekanntmachungen des Verbandes „Lusatia“

1. Frühjahrs-Vertreteritzung (Hauptversammlung)

Sonnabend, den 25. März, nachmittags 1/2 5 Uhr, im Berggasthaus auf dem Klosterberg bei Demitz-Thumitz.

Tages-Ordnung:

1. Jugend und Heimararbeit (Dr. Heinke);
2. Kassenbericht;
3. Haushaltsplan;
4. Wahlen;
5. „Oberlausitzer Heimat-Zeitung“ und ihr Ausbau;
6. Tausendjahrfeiern;
7. Bezirks-Einteilung;
8. Gasthaus-Schilder;
9. Anfragen und Anträge.

Alle Vereine haben zu dieser Sitzung laut Satzung einen Vertreter zu entsenden, oder sich zum mindesten durch einen Nachbarverein bevollmächtigt vertreten zu lassen. Fahrgeld und kleine Auslösung sind aus der Vereinskasse zu zahlen.

Die Vertreter aus der Südlausitz fahren bis Schmölla (an 15.33 Uhr), von da in 40 Minuten Wanderung zum Klosterberg. Die Vertreter aus Richtung Löbau-Bautzen und Bischofswerda fahren bis Demitz-Thumitz (an 16.12 bzw. 16.20 Uhr), von da in 25 Minuten Wanderung zum Klosterberg. — Wer vorher durch die Steinbrücke wandern will, möchte sich um 2 Uhr am Bahnhof Demitz einfinden.

2. Vortrags-Beisprechung (Nachlese und Vorschau) findet voraussichtlich Mittwoch, den 26. April, im Bahnhof Eibau statt.

3. Vergünstigungsverzeichnis 1933 des Reichsverbandes ist erschienen und wird sobald als möglich den Vereinen zugestellt werden. Das Verzeichnis ist wesentlich erweitert worden und umfaßt 20 Seiten.

4. „Oberlausitzer Heimat-Zeitung“ betr. Alle Vereine werden herzlich gebeten, das Bestreben des Verlages zum weiteren Ausbau der Verbands-Zeitschrift tatkräftig zu unterstützen und insbesondere unter ihren Mitgliedern Anzeigen für die Jubiläums-Nummern vom April bis September zu werben.

Die Verbandsleitung.